

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1796

29.8.1796 (No. 35)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-997449](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-997449)

Olden

wöchentliche



burgische

Anzeigen.

 Montag, den 29ten August 1796.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es sind weyl. Johann Meinen Erben, Kaufmann Jeddelloh und Berend Geerken, gefoungen, eine von ihrem Erblasser weyl. Johann Meinen zum Ellenserdamme erbaute Scheune am 26. Sept. a. c. zum Ellenserdamme, zum Abbruch verkaufen zu lassen.

2) Wenn Gerd Hannken zum Spitting gerichtliche Erlaubniß erhalten, am 3. Septbr. d. J. folgende im Friederich August Groden auf dem Halm stehende Feldfrüchte als: pl. M. 30 Fuch mit Gersten und 5 bis 10 Fuch mit Weizen öffentlich meistbietend an Ort und Stelle verkaufen zu lassen; so wird solches hiemit bekannt gemacht, und können Liebhaber sich am gedachten Tage und Orte einfinden, bieten und kaufen.

3) Die Lieferung des in den nächsten 7 Monaten zu den hiesigen Straßenlaternen erforderlichen Talgs, Thrans, Dächts und der Lichte, ingleichen das Aufstellen, Anzünden und Reinigen derselben, und zwar die Lieferung der Materialien für sich allein, und die Arbeit ebenfalls allein, oder auch beides zusammen soll am 8. Sept. Morgens 11 Uhr auf dem Rathhause mindestfordern und ausverdingen werden. Oldenburg vom Rathhause August 27. 1796.

4) Es wird hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß Gerhards Naber zu Strückhausen, von Meinert Haase, zum Frischenmoor, seine von Carsten Abdicks und Abdick Meiners im Jahre 1779 gekaufte von Herzogl. Cammer Commission zur Cultur erhaltene in Strückhausen auf der olim Garmerts Bau hinter Otto Ostendorfs Kötheren belegene Wildniß, woran Jürgen Timmermann in Norden und gedachter Meinert Haase in Säben benachbart sind, mit allen daran habenden Recht und Gerechtigkeiten, gekauft habe; und sollen demnach alle diejenige, welche daran An oder Besprach und Forderung zu haben vermeinen, sich damit am 22. Sept. d. J. sub poena perpetui silentii ac praecclusi hieselbst gehdrig angeben. Decr. Oldenburg in Iudicio den 15. August 1796.

Herzogl. Holstein: Oldenburgisches Landgericht hieselbst.
Cordes.

5) Alle und jede welche an das Kloster Blankenburg Gras, Wisch, Leich, Zehut und ständige Gelder, auch andere Zinsen, ingleichen die zu Gelde behandelte Frucht und Küchen-Gefälle zu bezahlen haben, werden hiedurch erinnert, solche und zwar erstere in den nächsten 3 Wochen, und letztere nemlich die Frucht- und Küchengefälle auf Martini zu berichtigen, sich zu dem Ende mit ihren Quitungsbüchern des Vormittags von 9 Uhr an bey mir einzufinden, auch alsdann wie mit den Klosterpflichtigen Ländereyen vorgekommenen Veränderungen, zu Verwirklichung der darnach in den Registern nöthigen Umschreibungen, bey Vermeidung verordnungsmäßiger Brüche gebührend anzuzeigen. Oldenburg. Erdmann.

Zwente Bekanntmachung.

Neg. Canzl. 1) Wegen des von Gerd Rehme an Joh. Hinr. Sraje und Joh. Hinr. Hulse und von diesen beyden wiederum an Joh. Hinr. Loose verkauften Schiffes Ang. den 10. Sept. 2) Wegen des von dem Kaufmann Bernhard Anton Georg an Friedrich Meiners gegen eine gewisse Geldsumme übertragenen Theils an eine gemeinschaftlich genutzte Kalkbrennerey Ang. d. 9. Sept. 3) Verkauf der weyl. Deichschreiberin Ulrichs adlich freyen Hauses cum Pert. d. 9. Sept. Ang. d. 6. 4) Verkauf der weyl. Deichschreiberin Ulrichs Mobiliar Nachlasses d. 10. Sept. 5) Wegen einiger auf Jürgen Danken und dessen Ehefrau ingrossirten Pöste Ang. der Einheimischen d. 10. Sept. der Auswärtigen d. 17. Oct. d. J. 6) Wegen des von Barbara Meyer in Beystandschafft ihres Ehemannes, Joh. Meyer an Joh. Koeben oder Jansen verkauften Frauenskirchenstans des Ang. d. 9. Sept. 7) Verkauf weyl. Kaufmanns Eilert Meinen und dessen auch verstorbenen Wittwe Erben 2 Kirchenstellen und einiger Gräber d. 12. Sept. Ang. d. 5. 8) Wegen eines von Anton Weljehausen an Albert Weihausen verkauften Stück Saatslandes von ungefähr 3 Scheffel Einsaat groß Ang. d. 9. Sept. 9) Wegen des von J. Köster an den Rahnschiff. Dierk Rose übertragenen Karns und Fülle nebst sonstigen Zubehör Ang. d. 9. Sept. 10) Verkauf w. Henke Strahlmanns Wittwe 6¼ Fück adlich freyen Landes d. 13. Sept. Ang. d. 5. Oldb. Ldgr. 1) Wegen der von Joh. Wäding an seinen Bruder Henke Wäding unter gewissen Bedingungen übertragenen elterlichen Kötherey cum Pert. Ang. d. 5. Sept. 2) Wegen einiger auf Eilert Kramer und dessen Schwiegersohn Dierk Fischbeck ingrossirten, der Anzeige nach schon ungültigen Pöste Ang. d. 5. Sept. 3) Wegen des Nachlasses der verstorbenen Beele Margrethe Gloystein Ang. d. 8. Sept. 4) Wegen des von dem Rahnschiffer Hinr. Beck an den Rahnschiffer Joh. Hinr. Schmidt verkauften Stück Landes Ang. d. 5. Sept. 5) Wegen der von Johann Meyer sen. an Eilert Battermann verkauften Kötherey cum Pert. Ang. d. 5. Sept. 6) Wegen der von Joh. Hinr. Lärßen und dessen Ehefrau an Joh. Hinr. Abdricks verkauften olim Menken Kötheren cum Pert. Ang. d. 5. Sept. Ovelg. Ldgr. 1) Wegen des von Johann Hüpers an Johann Böhlen und dessen Ehefrau verkauften Kötherhauses nebst Garten und Pert. Ang. d. 6. Sept. 2) Wegen der von dem Kaufmann Shabbe Grifede, Hedden Sohn an den Amts- und Hebungsschreiber Allers verkauften olim Plumhoffischen Hofstelle mit 30. Fücken Landes und Pert. Ang. d. 6. Sept. Präcluf. Besch. d. 13. 3) Verkauf Friedrich Buhmann 6 Fück Landes d. 12. Sept. Ang. d. 6. 4) Verkauf des Legationsrath von Schreeb 30. Fück pflichtigen Landes d. 11. Oct. Ang. d. 6. Sept. 5) Wegen einiger auf Theys Franken und dessen Erben ingrossirten der Anzeige nach schon ungültigen Pöste Ang. d. 6. Sept. term. ad. aud. sent. praecl. d. 13. 6) In des Pactenträgers weyl. Gerd Wiedemann Concursfache Ang. d. 6. Sept. (die schon geschenehen Angaben sind zu wiederholen nicht nöthig) Deduct d. 4. Oct. Prior. Urteil d. 1. Nov. Pöse d. 22. a. c. Delmenb. Ldgr. 1) Wegen des von Herm. Kruse an Joh. Dieder. Ditten verkauften aus Johann Kumpfsfelds Concurs geldseten bürgerlichen Wohnhauses Ang. d. 6. Sept. 2) Weyl. Regierungs-Advocat Daehausen sämmtlicher Creditoren Ang. d. 5. Sept. 3) Weyl. Albert Bosteen sämmtlicher Creditoren Ang. d. 7. Sept. Neuenb. Ldgr. 1) Wegen der von Johann Hellmers an Joh. Died. Stullen verkauften sogenannten Rechtewiese mit ppter 3¼ Tagewert d. 5. Sept. 2) Wegen der von weyl. Reiner Gollenstedes Wittwe an ihren Sohn der Kaufmann Joh. Died. Gollenstedes sämmtlichen mit Schuld und Unschuld übertragenen Güter Ang. d. 10. Sept. Präcl. Besch. d. 27. 3) Wegen des von weyl. Ant. Franz Krüger Wittwe an Joh. Janssen Kruse verkauften Placken Landes von plus minus 1¼ Fück groß, Ang. d. 9. Sept. 4) Gerd Meyers Verkauf einiger Grundstücke d. 10. Sept. Ang. d. 5. (die geschenehen Angaben

sind zu wiederholen nicht nöthig) 5) Verkauf Kaufmann Hofst eines zur Grundsteuer angenommenen Platzes mit dem darauf stehenden Hause und Schmiede d. 9. Sept. Ang. d. 5. 6) Wegen der von Joh. Voltes an Brun Reins verkauften sogenannten Gölhwiße von plus minus 6½ Tagwerk groß, Ang. d. 5. Sept. 7) In Joh. Hinr. Vorbers Wittwe Concurssache Ang. d. 7. Sept. Des duct d. 24. Prior-Urteil d. 11. Oct. Löse d. 22. a. c. 8) Wegen der von Albert Albers an Joh. Christ. Zickmann verkauften Kötherey cum Pert. Ang. d. 5. Sept. 9) Mit Gerhard Hoffje oder Sieffen darf sich niemand ohne seiner Creditoren Vorwissen in irgend etwas einlassen. Des eben erwähnten Hoffje sämmtlicher Creditoren Ang. d. 5. Sept. Schreyer Amtoger. Wegen der von Eilert Schröder und dessen Ehefrau Wäbcke geb. Kuschmann an Gerb Menke verkauften Stelle mit 13 Jücker Landes nebst Wohnhaus, Hofste, Mddrten und übrigen Pert. Ang. d. 6. Sept. Oldenv. Mag. Wegen des von Johann Meyer an Casper Herm. Gerh. Clatte verkauften Hauses Ang. d. 5. Sept.

II. Privatsachen.

1) Weyl. Hinrich Büsing's Wittve will die in usufructuarischem Besiz habende zum Stollhammer Mittels beide belegene Hoffstelle mit 124 Jücker Landes, worunter 43 Jücker Pfugland, wovon diesen Sommer 10 Jücker güt gebauet und mit Maysaat besaamt und 15 Jücker neu gewählet sind, am 17. Sept. a. c. in Johann Friedrich Cordes Wirthshause zu Stollhamm von Montag 1797 an auf einige Jahre öffentlich meistbietend verheuern lassen.

2) Weyl. Verwalters Schnetter Erben sind gesonnen ihre bey Atens belegenen Ländereyen circa 60 Jücker unter der Hand auf einige Jahre zu verheuern. Die etwaigen Liebhaber können sich am 12. Sept. Nachmittags um 2 Uhr in Eilert Schröders Wirthshause zu Atens einfinden, die Bedingungen vernehmen und heuern.

3) Weyl. Thomas Diecks Kinder Hoffstelle zu Klein Fedderwarden, mit circa 13 Jücker, worunter 15 Jücker Pfugland, und wovon 4 Jücker güt gepflüget sind, wird den 31. August in Cornelius Weiners Wirthshause zu Burwick, von Montag 1797 an, auf 3 oder 4 Jahre öffentlich verheuert werden.

4) Hinrich Nüchter zu Mürwarden will seine von Otto Imbken jetzt heuerlich bewohnte Hoffstelle mit 48 Jücker Landes worunter 12 Jücker Pfugland von Montag 1797 an, auf 3 Jahre verheuern.

5) Eilert Wilfs Kinder Vormund Ide Wilfs zu Siusum will seiner Pupillen daselbst belegene Hoffstelle mit ungefähr 24 Jücker Landes worunter circa 8 Jücker Pfugland, von Montag a. f. an, auf 3 Jahre aus der Hand am 12. Sept. in Cornelius Weiners Wirthshause meistbietend verheuern

6) Hinrich Büsing zu Burwinkel hat als Vormund für Hinrich Westerhofft Kinder sofort 120 Rthlr. zinsbar zu belegen.

7) E. Heidenreich zur Butterburg ist vor einigen Wochen ein schwarzbuntfleckiges Kuhkalb, so im linken Obre einen Schnitt hat, von seinem Lande entkommen. Wer ihm Nachricht davon geben kann, erhält eine gute Belohnung.

8) Köppen zu Holzwarden will in diesem Sommer noch 20 bis 25000 Stück Steine vermauern lassen. Wer diese Arbeit anzunehmen Lust hat, wolle sich in 8 Tagen bey ihm melden.

9) Marten Kückens zu Hiddigwarden hat sofort 438 Rthlr. und gegen Martini d. J. 138 Rthlr. Werner Kirchen- und Kanzel-Kapitalien zu 4 Procent zu belegen.

10) Hinrich Büsing zum Abserdeiche hat von weyl. Johann Hinr. Büsing Tochter Mitteln um Michaelis d. J. 50 Rthlr. Gold zinsbar zu belegen

11) Es haben Hinrich Poole zu Brate und Hinrich Koovmann zur Wittbeckersburg 20 bis 25 Jücker Egrün und alte Weiden zu verheuern.

12) Johann Friederich Schröder und dessen Ehefrau geborene Brauer in Varel, sind gesonnen, zwey von ihren im Budjadingerlande belegenen Hoffstellen, als eine zu Hovingen des Kirchspiels Bterum, bestehend in 72 Jücker Landes, und darauf befindlichem Wohn-, auch Kötherhause und eine von 61 Jücker zu Waddens, mit darauf stehendem Wohn- und Backhause, unter der Hand zu verkaufen. Kauflustige wollen sich bey den Eigenern solcher Stellen in Varel melden, und die Bedingungen vernehmen.

13) Johann Friederich Wehrburg zu Wehrburg hat am 14. dieses von Koosen Lande im Neuenfelde ein schwarzes dreijähriges Mutterpferd verlohren. Es ist daran kenntlich, daß es zwey weiße Striche unter den Ohren, dem Kopf verüber, und im rechten Augentiede einen Riß hat. Es siehet vorn einem Holzkneifer gleich, und hat Zahne von 4ährigen.

14) Der hiesige Stadt-Armen-Fond hat Martini ansehend 1100 in Golde zinsbar zu belegen.
Oldenburg. D. N. Köhler.

15) In der am 1sten September zu haltenden Kamannschen Auction wird unter andern Möbeln von allen Sorten auch noch folgendes veräußert: eine Kasse, 2 große Kleiderschränke, ein kupferner Destillir Kessel ein großer Waschkessel, ein Schinkenkessel, gute vollständige Betten, starkes Linnenzeug, 2 Stück neuer Drell, 20 Ellen dicke Büchren, verschiedene Gewürz- und andere Waaren, ein Schrank mit ausziehen, eine große Waageschale

Mit allem Silber, und andern Kleineth Waageschalen, wie auch etwas Gewichte und verschiedenes Zinnen und Kupfer Geräthe.

16) Der Landgerichts- Secretär Esping in Delmenhorst hat in Commission anzulohre 1500 Rthlr. Gold zu billigen Zinsen zu verleihen, und zwar entweder sofort oder nach Verkauf einiger Zeit, in einer oder auch in verschiedenen kleinen Summen.

17) Recht gutes einländisches Malz die Last zu 60 Mshl. ist zu verkaufen. Der Mäcker Hesse hieselbst giebt Nachricht.

18) Der Bostische oder Hamburger Musenalmanach welcher bisher mit allgemeinem Beifall aufgenommen worden ist, wird auch für die Zukunft vom Hofrath Voh ununterbrochen fortgesetzt. Um über den Wank des Publicums zu befriedigen, druckt der Verleger diese Almanache von nun an in klein 8. mit Didotischer Schrift, und sorgt indigentlich für alles, was zur äußern Ferde erforderlich ist. Der J. raang 1797 ist mehrentheils abgedruckt, und wird in der Mitte des Sept. ausgegeben. Wer die bisherigen 21 Jahrgänge noch zu besitzen wünscht, dem kann sie bis zu Ende dieses Jahres die hiesige Strohische Buchhandlung für 6 Rthlr. anstatt 10 Rthlr. auch jeden einzelnen Jahrgang zum Ergänzen für 24 gr. liefern, und bittet man, für desfalls in Portofreyen Briefen, an sie zu wenden.

20) Die von weyl. Kencke Strahlmann Wittve zur Neustadt, als Vormünderin ihrer Kinder, und unter Beystandshaft des Johana Philip Kloppenburg am 13. Sept. d. J. in des Gastwirts J. H. Schwärtinga Hause zu Ovelgönne öffentlich gerichtlich zu verkaufenden 6½ J. et adlich freyen, und 3½ J. rück dauerpflichtigen Landes, sind mit einander combiniret, und betragen also überhaupt 10 J. et große Maasse der besten Ovelgönner. Von dem adelichen Lande wird jährlich nur 2 J. et 18 ar in Cour. in der Reichs- Caffee, von den 3½ J. et rück dauerpflichtigen Landes werden alljährlich an Ordinairgefällen 2 Mshl. 54 gr. und an Contribution 4 Mshl. dem Heral. Amte zu Notentrichen erleger, mühen haften keine Beschw. werden an Weggeld und dergleichen weiter darauf. Das Land hat ausserdem keine Heberweang, liegt in der Nähe von Ovelgönne östlich am Landwege, ist mit einem guten Graben umgeben, und erhält bey jeder Öffnung des Holzwarder Seils frisches Wasser, und kann daher mit bestem Vortheile von entfernten Liebhabern genest werden, auch kann gegen 4 W. cent auf Verlangen des Käufers die Hälfte des Kaufschillinges zinsbar darin stehen bleiben.

21) Weyl. Herend Vöding Wittve zum Grofsmuer will von den zu Martini d. J. aus der Steuer fallenden Landereyen, in der zum Kuden von 100 bewohnten Bau belegen, pper 40 Tagewerk in verschiedenen Häusern von 3, 5, 6, und mehrerer Tagewerke Größe am 10. Sept. Nachmittags 2 Uhr in des Gastwirts Hildebrandt Hause bey der Meerkirche, auf 2 bis 4 oder weniger auch allenfalls mehrere Jahre, je nachdem sich Liebhaber finden werden öffentlich aus der Hand verbeuren. Es wird noch angezeigt, daß sämtliche Landereyen in sehr gutem Stande sich befinden und zum Fettweiden wie auch wechseleweise zum Mähen zu nügen sind.

22) Da der jährlich hieselbst im Septbr. einfallende Lumbert Markt in dem Kalender aus einem Versehen nicht aufgeführt worden, als wird dem Publico hiedurch bekannt gemacht, daß dieser Jahrmart am 19. Sept. kumber nächstkünftig hieselbst werde gehalten werden. Zurich in Curia den 16. August 1796.

Bürgermeister und Rath.

23) Den 11 Oct d. J. Nachmittags 2 Uhr, will der Legationsrath von Spreed sein in der Wagten Stollen auf Innere belegen's adlich freyes Allodial Gut, nebst dazu gehörigen in der Abbehauser Hörne dörger pflichtigen Landereyen in des Gastwirts Ovelgönne Hause hieselbst in Oldenburg öffentlich meistbietend zu verbeuren lassen. Das bey diesem Gute vorhandene adeliche Parzellland besteht aus 107½ J. et und das dartheilhaft gebrauchte werden, und werden davon gegenwärtig 42 J. et unter dem Pflug gebraucht. Die Producte des Guts können mit geringer Mühe ans Wasser gebracht, und solchergestalt nach Oldenburg und Bremen transportiret werden. Das Gut hat die niedere Jaadaer Fruchtbarkeit, und die Graiten und Tränken liefern gutelgische. In dem auf demselben vorhandenen Acker ist No. 1793 erbaunten mit Reich gedeckten Berge, welcher für einen beträchtlichen Vieh Stoppel zu deren Stallung der Berg mit eingerichtet ist, aufbewahrt, auch die Früchte in selbigem gedroschen werden. Die Lage dieses 5 Meilen von der Stadt Oldenburg entfernten Guts, den, in 2 Theile, nämlich das pflichtige Land mit einem Kötherhause für sich allein, und das adeliche Land mit den übrigen Gebäuden ebenfalls für sich allein verkauft werden. Auch sind bey diesem Gute hinlängliche danten Hümpf in Ovelgönne und bey dem Cancellist Erdmann in Oldenburg eingesehen worden. Sollte jemand noch speciere Nachrichten zu haben wünschen, so in der Besitzer des Guts bereitwillig solche mitzutheilen.

24) Weyl. Meend Detmers Kinder Vormünder, Johana Diecken und Anton Harms wollen folgende Grundstücke, als: 1) Des Defuncti Hoffkelle zur Hoffe mit 45 J. et Landes, worunter 18 J. et Aderland auf 5 Jahre. 2) Drey Kötherhäuser dafelbst nebst Garten, worunter das eine zur Schmiede Profession gebraucht wird, auch zur Wirtschaft bequem ist. 3) 7½ J. et dem Schreiber Hedden abdriges Aderland auf 1 Jahr. 4) 6 J. et 25 Ruten Aderland auf dem Sande auf 2 Jahre am 3. Sept. d. J. in Gerdt Gruben Wirthshaus zu Esharden öffentlich verbeuren lassen.